



SCHACHGESELLSCHAFT SCHÖNBUCH 1982 E.V.



40 Jahre SG Schönbuch Teil 4

Unter der Führungsriege Erwin Franz (Präsident), Dr. Günter Tobien („Vize“ und sportlicher Leiter), Hans Maurer (Schriftführer) und Heinz Betz (Schatzmeister) nahm man erstmals als Schachgesellschaft Schönbuch 1982 e. V. in der Verbandsspielrunde 1982/1983 teil. Als Spiellokal zu den Verbandsspielen diente das Schützenhaus in Seebronn, während man seine Spielabende im Garni Hotel bestritt. Die Schönbucher starteten furios in ihre erste Saison. Nachdem man als erste Standortbestimmung ein Freundschaftsspiel gegen die routinierte Mannschaft vom SV Wildberg (B-Klasse, Bezirk Stuttgart) mit 7 zu 3 gewinnen konnte, gelang im ersten Verbandsspiel in Holzelfingen, gegen Lichtenstein III, ein nicht für möglich gehaltener 8 zu 0 Kanter Sieg. Richtig erstaunt war man dann, als man erfuhr, dass die SGS in dieser Klasse bei den übrigen Kontrahenten, als haushoher Favorit für den Aufstieg galt. Zu beobachten war allerdings, dass die Youngster des Teams schwer aufgeholt und an Spielstärke gewonnen hatten. Dies sollte sich in der Folgezeit auch bestätigen, denn bis auf einen Ausrutscher gegen die SF Pfullingen V konnten alle Spiele gewonnen werden. Nach dem 5,5 zu 2,5 Sieg gegen Dettenhausen II im Seebronner Schützenhaus war die Meisterschaft der B-Klasse, Staffel 1 und der damit verbundene Aufstieg in die A-Klasse perfekt. Ein Teil dieses Erfolges wurde wohl zu Recht auf die engagierte Jugendarbeit des Vereins zurückgeführt. Immerhin waren ein großer Teil der Mitglieder Jugendliche unter 20 Jahren. Nun das war man ja schon vom früheren „Patenverein“ den Schachfreunden in Ammerbuch gewöhnt.



In der A-Klasse wurde die Luft natürlich etwas rauer, deshalb war es das Anliegen von der Schachgesellschaft Schönbuch (SGS), noch etwas Verstärkung an den vorderen Brettern zu finden. Ansonsten waren weiterhin Anfänger zum Aufbau oder interessierte Hobbyspieler an den Spielabenden freitags im Garni-Hotel Fischer willkommen. Als große Aufgabe stand in diesem Jahr auch noch die Ausrichtung der Württembergischen Blitzschachmeisterschaft am 26.03.1983 im Seebronner Schützenhaus ins Haus. Mit der Eintragung ins Vereinsregister (6. Mai 1983) wurde nochmals die Mitgliederwerbung angekurbelt. So wurde ab Freitag den 13. Mai 1983

ein Kurs durchgeführt der analog, zu der 14-tägig ausgestrahlten Fernsehreihe „Zug um Zug Schach für jedermann“ im dritten Programm gestaltet wurde.

Vor der Meisterfeier stand dann noch das Rückspiel gegen die Wildberger an, gegen die man ja das erste Spiel „unter eigener Flagge“ ausgetragen hatte. Auch diesmal hatten die Schönbucher die Nase vorn, gewannen diesmal mit 8 zu 4. Der Vorsitzende Walter Lechler überreichte noch als Gastgeschenk einen Holzaufhänger mit dem Wildberger Rathaus. Dieses Freundschaftsturnier leitete schon vor Saisonbeginn eine „neue Ära“ ein: Am Spitzenbrett spielte erstmal der Sindelfinger Walter Botta. Außerdem sollte in der anstehenden Saison an Brett acht der routinierte Dr. Heinrich Buhr und Erich Jauernig als Ersatzspieler an Brett neun die SGS verstärken. Um nun allen Spielern des größer gewordenen Kaders Spielpraxis zu sichern wurde erstmals eine 2. Mannschaft, die in der B-Klasse Staffel 1 am Spielbetrieb teilnahm, gemeldet. In der dann laufenden Runde zeigte sich allerdings deren Mannschaftsdecke als zu dünn und nachdem man zwei Begegnungen hintereinander nur zu viert angetreten war, wurde die Mannschaft nach 4. Spieltagen zurückgezogen. Wesentlich besser lief es für die SGS 1 die mit einem 5,5 zu 2,5 gegen Dettenhausen in die neue Saison in der A-Klasse Staffel 1 startete. Nachdem man sich den obligatorischen Ausrutscher am 2. Spieltag gegen die SF Ammerbuch II leistete, konnten in der Folgezeit alle restlichen Mannschaftskämpfe gewonnen werden. Zum Abschluss gab es gar noch ein „Endspiel“ gegen den Verfolger SC Steinlach II der sich noch, trotz einer 5,5 zu 2,5 Niederlage, den 2. Tabellenplatz erhalten konnte, während sich die SGS die Meisterschaft sicherte.